

Predigten über gute Bücher

RONNEBERG. In der Reihe der literarischen Sommerpredigten spricht Lektorin Angelika Ise am Sonntag, 28. Juni, um 10 Uhr in der Versammlungskirche Weetzen über den Roman „Oskar und die Dame in Rosa“ von Eric-Emmanuel Schmitt. Zur gleichen Zeit predigt Pastor Dietmar Stahlberg in der Johanneiskirche Empelde über das Buch „Ich und Kainatski“ von Daniel Kehlmann. Pastorin Marion Kisch stellt in der Michaeliskirche Ronneberg um 10.15 Uhr das Buch „Dienstags bei Morrie“ von Mitch Albom vor.

LESERBRIEF

Modernisierung ist nicht gefordert worden

Zum Bericht „Container für Jugend unstritten“ in der Calenberger Zeitung vom 28. Juni:

In dem Beitrag werden in Bezug auf meine Person als Pächterin der Massagepraxis im Untergeschoss des Gemeinschaftshauses am Westweg Kirchweg unrichtige Behauptungen verbreitet, die ich wie folgt richtig stelle:

Unwahr ist, dass ich von der Stadt eine aufwendige Modernisierung gefordert habe. Wahr ist, dass ich Modernisierungsmaßnahmen niemals gefordert habe.

Unwahr ist auch, dass diese wahrheitswidrig behaupteten Modernisierungsmaßnahmen teuer geworden wären als alle Pächtermaßnahmen.

Wahr ist, dass der Erste Stadtrat Torsten Kölle in der Calenberger Zeitung vom 22. Februar behauptet, mein Pachtvertrag sei wegen kommunalen Eigenbedarfs gekündigt worden.

Elvira Schröter, Gehrdren

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu Weetzen, Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Stadt erneuert Flutlichtanlagen

Sechs Masten erhalten die Note mangelhaft – Training der Vereine ist nicht beeinträchtigt

Die Stadt hat die Standsicherheit der Flutlichtmasten auf den Sportplätzen überprüfen lassen. Sechs von 30 Anlagen müssen ausgetauscht werden.

VON KERSTIN SIEGMUND

WEETZEN. Die gute Nachricht zuerst: 24 Flutlichtmasten auf den städtischen Sportplätzen befinden sich in einem sehr guten Zustand. Sechs Anlagen sind mangelhaft und müssen ersetzt werden, aber der Trainings- und Spielbetrieb wird davon nicht beeinträchtigt. Der Austausch ist erledigt, bevor die Spielpause der Vereine endet.

Bis morgen sind Mitarbeiter einer von der Stadt beauftragten Firma noch damit beschäftigt, auf den Trainingsplätzen in Benthe, Empelde und Weetzen die alten 16 beziehungsweise 18 Meter hohen Flutlichter abzubauen. In den vergangenen Wochen sind bereits neue Fundamente für die Masten gegossen worden. Nachdem der Beton ausgehärtet war, wurden die neuen Anlagen mithilfe eines Kranwagens aufgestellt. Nun müssen die modernen, energiesparenden Leuchtkörper eingestellt und ausgerichtet werden.

Der städtische Gärtnermeister Oskar Lütjhe überwacht die Arbeiten. Im Bauhof ist er auch zuständig für die Unterhaltung der Grün-, Spiel- und Sportflächen. „Die Stadt ist für die Verkehrssicherheit der Anlagen verantwortlich“, erklärt Lütjhe. Deshalb sei im vergangenen Jahr die Überprüfung der Flutlichtanlagen an eine Spezialfirma aus Paderborn in Auftrag gegeben worden.

Mit Zug und Druck habe die Firma die Standsicherheit der Jahrzehnte alten Anlagen getestet, berichtet Lütjhe. Die Techniker zeichneten sämtliche Bewegungen auf und werteten diese anschließend aus. Ein Mast fiel dabei besonders negativ auf. Die Anlage auf dem Petanqueplatz am Sportplatz in Empelde wurde sofort von den Bauhofmitarbeitern demontiert. Für die anderen fünf mangelhaften Masten in Benthe, Empelde und Weetzen erhielt die Stadt von



Oskar Lütjhe (links) und Anlagenmonteur Matthias Blesse arbeiten am neuen Flutlichtmast auf dem Sportplatz in Weetzen. Siegmund

den externen Gutachtern eine zwölfmonatige Karenzzeit.

Die Verwaltung nutzt die Sommerpause für die Modernisierung, um den Spielbetrieb der Vereine

nicht zu beeinträchtigen. Der Ersatz der Flutlichtmasten kostet die Stadt etwa 33.000 Euro.

Die Monteur stellen beim Austausch auf dem Sportplatz in Weet-

zen eine weitere Schwachstelle fest. „Die Verkabelung entspricht nicht den heutigen Standards“, sagt Lütjhe. Sie soll nachträglich erneuert werden.

Feuerwehr übernimmt Badeaufsicht

DLRG-Ausbilder schult Betreuer für den Einsatz im Zeltlager am Parksee Lohne



Badeaufsicht: Sebastian Bell (von links), Miriam Belling, Marc Rumpf, Andreas Kolmer und Matthias Düsterwald (rechts) sind von Olaf Nülle (Zweiter von rechts) im Freibad ausgebildet worden.

VON KERSTIN SIEGMUND

EMPELDE. Wenn am Sonnabend 50 Kinder und Jugendliche mit 15 Betreuern ins Zeltlager an den Parksee Lohne bei Altwarmbüchen aufbrechen, müssen sich die Eltern keine Sorgen machen. Dort übernehmen fünf Betreuer der Feuerwehr die Badeaufsicht. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz haben sie im Freibad in Empelde eine Rettungsschwimmerprüfung abgelegt.

Olaf Nülle, Ausbilder in der DLRG-Ortsgruppe Empelde, informierte die Feuerwehrleute über Gefahren, die im Wasser lauern, und das richtige Verhalten eines Rettungsschwimmers. Zeltlagerleiter Matthias Düsterwald fand lobende Worte für die Ehrenamtlichen. „Ich bin ohnehin sehr dankbar, dass sich die Betreuer teilwei-

se fünf Urlaubstage nehmen, um das Zeltlager zu unterstützen. Da ist so ein zusätzlicher Aufwand für die Badeaufsicht keineswegs selbstverständlich“, sagte Düsterwald.

Er freut sich, dass Olaf Nülle die Begebenheiten am Parksee sehr gut kennt. „Ergänzend zu der eigentlichen Ausbildung konnte er uns wichtige Tipps und Hinweise geben“, ergänzt Düsterwald.

Die fünf Betreuer mussten vor der Prüfung eine lange Strecke mit und ohne Kleidung schwimmen. Außerdem mussten sie in einer sogenannten Kombinationsübung zu einem verunglückten Badegast schwimmen, tief tauchen, den Befreiungsgriff anwenden, die Person mit einer speziellen Abschlepptechnik an Land bringen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung anwenden.

Hebamme hilft jungen Müttern

EMPELDE. Das kommunale Frauenzentrum bietet ab September einmal monatlich eine Sprechstunde mit einer ausgebildeten Hebamme an. In einem Gespräch in persönlicher Atmosphäre können sich junge Mütter über die bevorstehende Geburt, das Stillen und Themen wie häufiges Schreiben von Babys informieren. Die Beratung ist für die Frauen kostenfrei.

Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 19. September, von 9.30 bis 10.30 Uhr im Frauenzentrum, Stille Straße 8, statt. Weitere Termine sind am 17. Oktober, 14. November und 19. Dezember. Informationen gibt es unter Telefon (05 11) 43 15 31.

ker